

Regulierung von Gasnetzen

Inhalt

- 1. Regulierung**
- 2. Antrag auf Genehmigung des Netzentgelts**
- 3. Anreizregulierung**
- 4. Sonstige Aufgaben der Regulierungsbehörde**

1. Regulierung

1.1 Gegenstand

- Regulierung: Netzbetrieb
- Wettbewerb oder Kartellrecht: Übrige Bereiche der unternehmerischen Tätigkeit, insbesondere Einkauf und Vertrieb

1. Regulierung

1.2 Länderbeteiligung

Rechtsgrundlagen der bayerischen Zuständigkeit

- ▶ **§ 54 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz**
- ▶ **Art. 1 Abs. 1 Gesetz über die Zuständigkeiten zum Vollzug wirtschaftsrechtlicher Vorschriften**
- ▶ **§ 1 Verordnung zum Vollzug wirtschaftsrechtlicher Vorschriften**

1. Regulierung

1.2 Länderbeteiligung

Ausgestaltung

§ 54 Absatz 2 EnWG

- ➔ Aufzählung der Länderzuständigkeiten, darunter Entgeltgenehmigung, Überwachung der Entflechtung, Systemverantwortung, Netzanschluss, Entscheidung über Objektnetze
- ➔ Schwelle: 100.000 unmittelbar oder mittelbar angeschlossene Kunden, keine die Landesgrenzen überschreitenden Netze

1. Regulierung

1.2 Länderbeteiligung

Was bedeutet Länderzuständigkeit

**Vorrangiges gesetzliches Ziel gemäß
§ 60a Abs. 1 EnWG**

**Einheitlicher Vollzug des
Energiewirtschaftsrechts**

1. Regulierung

1.2 Länderbeteiligung

Was bedeutet Länderzuständigkeit

- ➔ **Mitwirkung im Länderausschuss gemäß §§ 60a EnWG. Formulierung einer gemeinsamen Position der Regulierungsbehörden.**
- ➔ **Gelegenheit des Länderausschusses zur Stellungnahme zu Allgemeinverfügungen nach § 60a Abs. 2 EnWG zu Festlegungen der Bundesnetzagentur.**
- ➔ **Sonstige Mitwirkungs- und Informationsrechte nach §§ 55 Abs. 1 Satz 2, 60a Abs. 4, 64a EnWG.**
- ➔ **Aber: Zuständigkeit der Bundesnetzagentur für übergreifende Festlegungen und Fragestellungen.**

1. Regulierung

1.3 Sinn und Zweck

- ➔ **Gesetz und Verordnungen halten nicht für alle Fragen eine einfache Antwort bereit.**
- ➔ **Ein Grund liegt in der Entstehungsgeschichte des Gesetzes.**
- ➔ **Oft muss auf Sinn und Zweck der Regulierung zurückgegriffen werden.**

1. Regulierung

1.3 Sinn und Zweck

Wettbewerb in der Energieversorgung

- Faire und gleiche Konditionen des Netzzugangs
- Vielfalt von Wettbewerbern am Markt

Niedrigere Energiekosten

- Angemessene Netzentgelte
- Wettbewerb, kartellrechtliche Missbrauchsaufsicht

2. Antrag auf Genehmigung des Netzentgelts

2.1 Frist

- ➔ **Erstmalige Antragsfristen sind gesetzliche Fristen nach § 118 Abs. 1b EnWG und nicht durch Verwaltungsakt bestimmt.**
- ➔ **Auch Gesetze müssen verfassungsgemäß sein.**
- ➔ **Ein Verstoß gegen das Rechtsstaatsprinzip wäre ggfs. festzustellen, wenn die Pflichterfüllung unmöglich wäre.**
Aber: Die meisten Netzbetreiber haben mittlerweile Anträge gestellt.
- ➔ **Versäumnisse des einzelnen Netzbetreibers gehen zu seinen Lasten.**

2. Antrag

2.2 Rechtliche Durchsetzung der Antragstellung

Anordnung der Einreichung eines vollständigen Antrages durch Verwaltungsakt der Regulierungsbehörde möglich.

- **Bußgeldandrohung nach § 94 EnWG iVm. Art. 29 ff. BayVwZVG – Bußgelder können je nach Unternehmensgröße variieren.**
- **Verwaltungsakt sofort vollziehbar nach § 76 Abs. 1 EnWG. Vorläufiges Verfahren gemäß § 77 Abs. 3 EnWG fand bisher nicht statt.**

2. Antrag

2.3 Erstmalige Antragstellung Stand - Gas

- **Gesetzliche Frist hier 31.01.2006 gemäß § 118 Abs. 1a Satz 1 EnWG.**
- **Noch keine Anordnungen ergangen.**
- **Insgesamt liegen etwa von fast allen rund 100 Gasnetzbetreiber, die in bayerische Zuständigkeit fallen, jetzt Anträge vor.**
- **Problem der Verspätung gegenüber dem gesetzlichen Termin**

2. Antrag

2.4 Weitere Anträge

- ➔ **Anträge der Netzbetreiber können im Grundsatz jederzeit gestellt werden; es gibt keine gesetzlichen Beschränkungen.**
- ➔ **Anträge sollen sich aber auf die Kalkulationsperiode gemäß § 2 Nr. 2 GasNEV beziehen, d.h. das Geschäftsjahr des Netzbetreibers.**
- ➔ **Befristung aller Genehmigungen hängt von der Einführung der Anreizregulierung ab.**

3. Anreizregulierung

3.1 Vorbereitung

- **Bericht der Bundesnetzagentur zur Einführung einer Anreizregulierung wird fristgerecht zum 01.07.2006 gemäß § 112a Abs. 1 EnWG vorliegen.**
- **Beteiligung der Länder und der betroffenen Wirtschaftskreise gemäß § 112a Abs. 2 EnWG findet statt,**
- **Weitere Datenabfrage der Bundesnetzagentur vom 21.12.2005. Beschlüsse des OLG Düsseldorf hierzu vom 20.03.2006 im vorläufigen Verfahren nach § 77 Abs. 3 EnWG: Abfrage der Bundesnetzagentur gemäß §§ 69 Abs. 1 Satz 1, 73 Abs. 3, 112a Abs. 1 EnWG, § 41 Abs. 4, 5 VwVfG war zulässig.**
- **Umfassende wissenschaftliche Vorbereitung des Berichts durch Umfragen, Gutachten, Kongresse.**

3. Anreizregulierung

3.2 Berichtsentwurf

- **Der vollständige Entwurf des Berichts der Bundesnetzagentur zur Einführung einer Anreizregulierung soll Anfang Mai 2006 veröffentlicht werden.**
- **Er sieht keine Strukturklassenbildung vor.**
- ? **Der Ansatz des Berichts ist sehr wissenschaftlich-theoretisch, vorgeschlagene Verfahren informationsaufwendig.**
- ? **Die Interessen der kleinen und mittleren Netzbetreiber an einer überschaubaren Regelung werden unzureichend berücksichtigt.**

3. Anreizregulierung

3.3 Einführung

- Die Anreizregulierung wird gemäß § 21a Abs. 1 EnWG durch eine Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrats erst eingeführt. Die Verordnungsermächtigung enthält § 21a Abs. 6 EnWG.
- Der Beginn der ersten Regulierungsperiode der Anreizregulierung ist derzeit noch unklar.

4. Sonstige Aufgaben der Regulierungsbehörde - Beispiele

4.1 Entflechtung

- **Rechtsgrundlage §§ 6 bis 10 EnWG**
- **Gemeinsame Auslegungsgrundsätze der
Regulierungsbehörden vom Januar 2006**
- **Schreiben der Landesregulierungsbehörde vom
19.04.2006**
- ➔ **Zur informatorischen und bilanziellen Entflechtung
sind nach §§ 9, 10 EnWG alle Netzbetreiber verpflichtet.**
- ➔ **Probleme der kleinen Netzbetreiber mit der
informatorischen Entflechtung.**
- ➔ **Bedeutung der Konzernklausel des § 3 Nr. 38 EnWG.**

4. Sonstige Aufgaben der Regulierungsbehörde - Beispiele

4.2 Objektnetze

- **Rechtsgrundlage § 110 EnWG**
- **Gemeinsame Auslegungsgrundsätze der
Regulierungsbehörden in Vorbereitung**
- **Die Entscheidung der Regulierungsbehörde nach §
110 Abs. 4 EnWG ist deklaratorisch.**
- ➔ **Vorfrage: Was ist ein Netz?**
- ➔ **Was bedeutet der gemeinsame Zweck in § 110 Abs. 1
Nr. 2 EnWG?**
- ➔ **Sicherheitstechnische Probleme bei Gas-
Objektnetzen: Leistungsfähigkeit und
Zuverlässigkeit.**